

Das Projekt

Unser Verhältnis zum Tod, die Bestattungsrituale und Beerdigungsformen haben in den vergangenen Jahren einen starken gesellschaftlichen Wandel erfahren. Mit dem Projekt „Achsenwechsel – Stationen des Lebens“ wird der Koblenzer Hauptfriedhof, eine großartige Parkanlage, zu einem neuen Kulturort, der jenseits von Beisetzungen die Öffentlichkeit zu Besuchen einlädt und für alle Bürgerinnen und Bürger sich auf pietätvolle Weise als neu zu entdeckende Verweilstätte zugänglich zeigt.

Die Kulturreihe mit vielfältigen Veranstaltungsformaten soll so als ein neues und innovatives Kulturprojekt einen Beitrag zur Enttabuisierung von Tod und Vergänglichkeit hin zu einer offenen, und nicht ausschließlich von Trauer gelähmten, aufgeschlossenen Auseinandersetzung leisten.

Das Projekt „Achsenwechsel – Stationen des Lebens“ stellt gleichzeitig ein beeindruckendes Beispiel gelungener Kooperation verschiedener Institutionen und Akteure unter Beweis, indem es unterschiedliche Blickwinkel und Perspektiven auf das Thema „Tod und Vergänglichkeit“ und den individuellen Umgang damit ermöglicht.

Dr. Margit Theis-Scholz

Der Künstler

Bruder Stephan Oppermann OSB, geboren 1982, wurde als Gärtner und Florist 2007 Mitglied der Vereinigung der Benediktiner zu Maria Laach. Als Gestalter für Blumenkunst war er unter anderem in Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz tätig. 2020 schloss er sein Studium der Bildhauerei mit dem Abschluss „Bachelor of fine arts“ ab.



Foto: D. M. Schwab

Die Veranstalter

KOBLENZ
VERBINDET.

Grünflächen- und
Bestattungswesen



Da sein. Pastoraler Raum
Koblenz

Evangelisch in Koblenz.



**uk universität
koblenz**
Philologie / Kulturwissenschaften

ark
arbeitsgruppe rheinland-pfälzischer künstler e.V.



Koblenzer Hospizverein e.V.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Hauptfriedhof Koblenz statt und sind kostenfrei.

Veranstaltungsorte sind die historische Festhalle am Hochkreuz (an der Beatusstraße, Eingang gegenüber der Eduard-Müller Straße) und entlang der Platanenallee.

Die Buslinie 9 hält am Hauptfriedhof, Parkplätze stehen an der Beatusstraße zur Verfügung.

Achsenwechsel – Stationen des Lebens



www.koblenzer-friedhoefe.de

VERANTWORTLICH:

Eigenbetrieb Grünflächen-
und Bestattungswesen

Beatusstraße 37 ▪ 56073 Koblenz

FON (0261) 129 4221/4222

MAIL friedhoefe@stadt.koblenz.de

WEB www.koblenzer-friedhoefe.de



KOBLENZ
VERBINDET.

Grünflächen- und
Bestattungswesen

Veranstaltungen auf dem Hauptfriedhof

Sonntag, 27. Oktober 2024

13:00 - 13:45 Uhr: Kunsthistorische Führung über den Hauptfriedhof mit Manfred Böckling M.A. Startpunkt: Mammutbaumscheibe am Eingang neben der Verwaltung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

14:00 - 14:45 Uhr: Ausstellungseröffnung „Achsenwechsel - Stationen des Lebens“ mit Dr. Andreas Lukas, Baudezernent der Stadt Koblenz, PD Dr. Margit Theis-Scholz (Foto), Kulturdezernentin der Stadt Koblenz a.D., Ina Rohlandt, Geschäftsführerin Koblenzer Hospizverein e.V., und Manfred Böckling M.A., Kunsthistoriker. Mit Musik von Noah Mandel und Nikolaus Sundhaußen, Uni Koblenz.



Foto: Godéhard Juraschek

15:00 - 16:00 Uhr: Führung in der Kunstinstallation Achsenwechsel in der Feierhalle und entlang der Platanenallee mit Bruder Stephan Oppermann, Benediktiner Abtei Maria Laach, und Astrid Fries, Kunst-Dozentin, Uni Koblenz.

Freitag, 1. November 2024 (Allerheiligen)

14:00 - 15:00 Uhr: Führung in der Kunstinstallation Achsenwechsel in der Feierhalle und entlang der Platanenallee mit Bruder Stephan, Benediktiner, Abtei Maria Laach.

15.00 - 15.45 Uhr: Andacht in der historischen Feierhalle mit dem Segen für die Gräber, gestaltet durch Dekan Thomas Darscheid und Margit Ebbecke, Pastoraler Raum Koblenz. Die katholische Kirche denkt an Allerheiligen an die vielen Menschen vor uns, die ihren christlichen Glauben fruchtbringend für andere gelebt haben.

16:00 - 17:00 Uhr: Führung in der Kunstinstallation Achsenwechsel entlang der Platanenallee mit Bruder Stephan Oppermann, Benediktiner, Abtei Maria Laach.

Sonntag, 10. November 2024

14:00 - 15.00 Uhr: „Jenseits der Worte - Abschied und Trauer in Musik und Tanz einen Ausdruck geben“, Ausdruckstanz mit Lebenstänzer Dr. phil. Felix Grützner (Foto), begleitet von Stephanie Zimmer an der Harfe. Sterben, Tod und Trauer können uns sprachlos machen. Die Künstler möchten Trost und Zuversicht durch Klang und Bewegung spürbar und erfahrbar machen.



Foto: Jörn Neumann

15:00 - 16:00 Uhr: Führung in der Kunstinstallation Achsenwechsel entlang der Platanenallee mit Bruder Stephan Oppermann, Benediktiner, Abtei Maria Laach.

Donnerstag, 14. November 2024

17:30 - 19.00 Uhr: Szenische Lesung „Von traurig bis heiter. Ein literarischer Streifzug“. Wie nah Freud und Leid beisammen liegen, verdeutlicht besonders eindrücklich die Literatur, die sich mit Leben und Tod auseinandersetzt. In Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Universität Koblenz präsentiert die Schauspielschule Koblenz Texte u.a. von Jean Paul, Annette von Droste-Hülshoff, Erich Kästner und Ulla Hahn.

Sonntag, 17. November 2024 (Volkstrauertag)

15:00 - 16:30 Uhr: „Ist unsere Gedenk- und Erinnerungskultur noch zeitgemäß?“, Podiumsdiskussion über die Bedeutung von staatlichen Gedenkveranstaltungen mit Michael Ebling, Innenminister Rheinland-Pfalz, und den Mitgliedern des Bundestages Josef Oster (CDU) und Dr. Thorsten Rudolph (SPD), sowie Dr. Andreas Lukas, Baudezernent, Stadt Koblenz und Ina Rohlandt, Geschäftsführerin Koblenzer Hospizverein e.V. Moderation: Katrin Wolf.

Freitag, 22. November 2024

13:30 - 14:30 Uhr: Kunsthistorische Führung über den Hauptfriedhof mit Manfred Böckling M.A. Startpunkt: Mammutbaumscheibe am Eingang neben der Verwaltung.

15:00 - 16.00 Uhr: „Im Schatten der Vergänglichkeit“, Gedichte über Tod und Vergehen. Lesung und Gespräch mit dem deutsch-türkischen Lyriker und Islamwissenschaftler Nevfel Cumart aus Bamberg. Der Autor veröffentlichte 20 Gedichtbände und gewann zahlreiche Literaturpreise und Auszeichnungen. Er schlägt in seinen Gedichten mit einfachen, ungekünstelten Worten eine Brücke zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Religionen.



Foto: www.nevfel-cumart.de

Sonntag, 24. November 2024 (Totensonntag)

14.00 - 15:30 Uhr: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. ...“ An diesem Tag wird traditionell an Verstorbene gedacht und Kerzen für jene angezündet, die man vermisst. Als Gesprächspartnerin stehen Pfarrerin Marina Brilmayer und weitere evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer zur Verfügung. Sie laden rund um die historische Feierhalle an verschiedenen Stationen mit kleinen Gebetstexten und Erinnerungsmomenten zum Innehalten ein. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag vom Posaunenchor des evangelischen Gemeindeverbandes.

15:30 - 16:30 Uhr: Finissage der Ausstellung „Achsenwechsel - Stationen des Lebens“, mit Bruder Stephan Oppermann, Benediktiner, Abtei Maria Laach, und Astrid Fries, Kunst-Dozentin, Uni Koblenz, Festhalle am Hochkreuz und entlang der Platanenallee. Mit Musik von Annika Becker und Jakub Lojek, Uni Koblenz.